

Inhalt

Vorwort von Christiane Zehl Romero	7
Die Selbstdarstellung Oswalds von Wolkenstein	13
Politisches Konzept als strukturbildendes Element der Romanfiktion. Von Loen und der Roman des 18. Jahrhunderts	22
Goethes <i>Laune des Verliebten</i> und der Mythos von Arkadien	34
Der Romandichter als Leser. Goethes Rezension von Johanna Schopenhauers Roman <i>Gabriele</i> (1823)	64
Das Problem des Irrtums in Goethes Auseinandersetzung mit Newton	71
Die lyrischen Einlagen im <i>Maler Nolten</i>	89
Recht oder Unrecht in der Neuen Welt. Zu Charles Sealsfields Roman <i>Der Legitime und die Republikaner</i>	109
Vision und Reise bei Charles Sealsfield	117
Was geschah am Tajo?	124
Zeiterfahrung und Weltbild im Wechselspiel. Zu Martin Walsers Roman <i>Halbzeit</i>	133
Rosalia Wenger: <i>Rosalia G., ein Leben</i>	155
Epische Gestalt als Weltbild	162
Ist der moderne deutsche Roman sinnvoll aufgebaut?	170
Erfahrungen und Ergebnisse bei der Abfassung einer Geschichte des deutschen Romans	184
Anmerkungen.	197
Bibliographie Hildegard Emmel	203
Nachweise für die abgedruckten Aufsätze	208